

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 9

Illustration: Abgründe
Autor: Ottitsch, Oliver / Oger [Ackermann, Andreas]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Und wo waren Sie?

DIETER HÖSS

Das erste Kaffeekränzchen danach ist für viele Weitegereiste fast wichtiger als die Ferien selbst. Und so unsicher dessen Verlauf sein mag, so sicher sorgt er für deren Unterhaltung. Zwei Damen im besten Reisealter sind denn auch schon lebhaft bei der Sache, als mit Verspätung die dritte im Bunde, Frau Wieskötter, eintrifft. Obwohl sie von den dreien am nächsten wohnt, ist sie wieder einmal die Letzte.

«So weit oben waren Sie?», fragte gerade die eine Dame. «Und wie hoch ist dieser Sonnenkogel oder diese Sonnenspitze oder -alp oder wie sagten Sie?»

«Keine Ah... – hatschi!», machte die andere verschnupft. Offenbar hatte sie, statt sich zu erholen, sich eine Reiseerkältung geholt.

«Gesundheit!»

«Ha, das sagen Sie! Keine Ahnung, wollte ich sagen. Die Wolken hingen die ganzen vier Wochen genauso tief wie das Thermometer.»

«Ist ja schrecklich. Nur Regen?»

«Oh nein! Einmal hatten wir auch Schnee. Der hielt aber nicht.»

«Ach, sehen Sie mal an. Nicht einmal das! Na ja, was ich immer sage: Gebirge ist nichts. Lieber fahre ich ans Meer. Da habe ich wenigstens richtiges Wasser.»

«War das Meer denn nicht auch zu kalt zum Baden?»

«Wieso Meer? Meinen Sie, ich bezahle das teure Hotel mit Hallenbad und hole mir dann den Tod im Freien?»

«Da da... – hatschi!»

«Gesundheit!»

«Lassen Sie nur! Da haben Sie auch Recht, wollte ich sagen. Tja, wer sichs leisten kann.»

Die beiden Damen seufzten und sehen sich vielsagend an. Dann wenden sie sich fast simultan an die Dritte, die noch gar nicht zu Wort gekommen war.

«Und Sie, Frau Wieskötter, wo waren Sie noch gleich?»

«Wie? Ach so, wir – wir hatten ein herrliches Weinfest!» Die anderen staunen: «Um die Jahreszeit finden doch gar keine Weinfeste statt!» Da strahlt Frau Wieskötter: «Anderswo vielleicht nicht. Da war es wohl mehr zum Weinen. Darum sind wir ja auch daheim geblieben und haben vom ersparten Geld mit allen uns verbliebenen Freunden feste Wein getrunken und aufs Wetter angestossen.»

«Wieso? – Ha... – hatschi! Hatten Sie denn keinen Regen?»

«Doch, schon – aber wesentlich billiger!»



INTELLIGENTE FAHRSYSTEME

